

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag
Datum: 6. November 2014
Zeit: 20.00 Uhr
Lokal / Ort: Gemeindesaal,
Schulhaus Dorf

Traktanden:

1. Protokoll der 8. Sitzung des Gemeinderates vom 25. September 2014
2. Budget 2015 von St. Moritz Energie
 - 2.1 Betriebsrechnung (Laufende Rechnung)
 - 2.2 Investitionsrechnung
3. Budget 2015 der Gemeinde
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
4. Finanzplanung 2015–2019 – Erläuterungen zur Kenntnisnahme
5. Tätigkeitsbericht für den Monat September 2014
6. Varia

St. Moritz, 1. November 2014

Gemeinde St. Moritz
176.797.723.002

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Schneeräumung und Parkordnung

Fahrzeuge, welche auf Gemeindegebiet von La Punt Chamues-ch widerrechtlich parkiert sind und solche, welche die Parkordnung missachten oder die Schneeräumung behindern, werden auf Veranlassung der Gemeindepolizei abgeschleppt.

Diese Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden, die durch die Schneeräumung oder durch Abschleppmassnahmen entstehen, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

La Punt Chamues-ch,
1. November 2014/un

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger
176.797.663.002

Regen wirkte sich auf die ARA aus

AVO/ARO Am vergangenen Mittwoch haben in Zuoz die Delegiertenversammlungen des Abwasserverbandes Oberengadin (AVO) und Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) stattgefunden.

In der Abwasserreinigungsanlage Staz in Celerina, für die der AVO zuständig ist, machte sich der nasse Sommer bemerkbar. In den Monaten Juli und August fielen fast 50 Prozent mehr Niederschläge als im Vorjahr. Das hatte zur Folge, dass die ARA infolge dieses zusätzlichen Meteorwassers rund 28 Prozent mehr Wasser verarbeiten musste. AVO-Präsident Sandro Ferretti machte darum die Delegierten darauf aufmerksam, ihr Kanalnetz in Ordnung zu stellen, weil auch die neue Gross-ARA in S-chanf mit diesem Meteorwasser (nicht verschmutztes Wasser, das in die ARA gelangt), fertig werden muss.

Die ordentlichen Traktanden wurden ohne grosse Diskussionen jeweils einstimmig genehmigt, unter anderem die Budgets 2015. ARO-Präsident Maurizio Pirola verwies im Zusammenhang mit dem Neubau der Gross-ARA in S-chanf auf die Ingenieurarbeiten, die vergeben und jetzt im Gange sind. Detaillierte Infos zu diesem Grossprojekt sollen an der Delegiertenversammlung im Frühjahr erfolgen. (ep)

www.engadinerpost.ch

Die Hochjagd 2014 sorgte für zufriedene Jäger

Gute Wildbestände und günstige Jagdbedingungen trugen zu gutem Hochjagdresultat bei

5414 Jäger, davon 179 Jägerinnen, haben an der Bündner Hochjagd 2014 teilgenommen. 2700 Jäger haben sich für die Sonderjagd angemeldet, so viele wie noch nie.

Laut einer Medienmitteilung des Kantons Graubünden sorgen gute Strecken bei Hirsch und Gämse und eine durchschnittliche Rehjagd für weitgehend zufriedene Bündner Jägerinnen und Jäger, allerdings mit grossen regionalen Unterschieden. Eine Sonderjagd zur Erfüllung der Abschusspläne ist beim Hirsch in fast allen Regionen notwendig, beim Reh nur noch beschränkt in einzelnen Regionen. Auf der traditionellen Hochjagd im September wurde beim Hirsch mit 3229 Abschüssen gemäss dem kantonalen Jagdinspektorat ein gutes Resultat erreicht. Wesentlich zu diesem Ergebnis hätten der Abschuss in der ersten Jagdwoche und die früh einsetzende Brunft beigetragen.

Mehr Hirschstiere als Hirschkühe

Mit 1867 Hirschstieren und 1362 Hirschkühen ist die Strecke bezüglich des Geschlechterverhältnisses nicht ausgeglichen. Die Steuerung der Grösse der Hirschbestände erfolgt jedoch prioritar über den Abschuss weiblicher Tiere. Mit der Herbstjagd soll je nach regionalem Bedarf der noch notwendige Eingriff vorwiegend beim weiblichen Populationsanteil erfolgen. Mit verschiedenen Konzepten wurde versucht, grosse Ansammlungen von Hirschwild in Wildschutzgebieten aufzulösen. Allerdings lässt sich auch damit weder das



Die Jäger durften sich über gute Hirsch- und Gämsestrecken freuen.

Archivfoto: Keystone/Arno Balzarini

Problem der Bejagung der Hirsche aus dem Schweizerischen Nationalpark noch das Problem der erst im Spätherbst zuwandernden Hirsche aus den benachbarten Kantonen bzw. angrenzenden Ländern und natürlichen Schutzgebieten lösen.

Rehstrecke im langjährigen Mittel

Das Resultat der Rehjagd liegt mit 2368 erlegten Rehen im langjährigen Durchschnitt. Über 1400 Rehe mussten im letzten Fallwildjahr (bis Ende Mai 2014) als Kadaver registriert werden.

An den letzten vier Jagdtagen wurden im Engadin, Val Müstair und Bergell 37 Rehkitze erlegt. Mit 2988 Gämse wurde eine gute Gämsestrecke erreicht. Diese liegt im angepeilten Bereich. In verschiedenen Regionen mussten Fälle von Gämseblindheit registriert werden. Die hohen Hirschbestände erfordern mit Ausnahme des Bergells, der Regionen am Calanda und der Teilregion Safien im ganzen Kanton die Durchführung einer Herbstjagd auf Hirschwild, allerdings mit grossen regionalen Unterschieden. Grosse Herbstjagden

sind in der Umgebung des Schweizerischen Nationalparks notwendig. «Einmal mehr zeigt sich auch die Notwendigkeit, in einer zweiten Jagdphase regionale Unterschiede ausgleichen zu können», heisst es in der Mitteilung.

In mehr als der Hälfte aller Regionen wurde der Rehabschussplan während der Hochjagd 2014 bereits erfüllt. Beim Reh konzentrierten sich die noch erforderlichen Eingriffe vor allem auf Korrekturen einer unausgeglichene Bejagung männlicher und weiblicher Tiere. (pd/ep)

Im November bis zu sechs Mal auswärts

Eishockey Für den EHC St. Moritz und den Club da Hockey Engiadina folgt im November der «Monat der Wahrheit». Die in der 2.-Liga-Meisterschaft an dritter Stelle klassierten Oberengadiner müssen innert 30 Tagen sechs Mal auswärts antreten, die auf dem zweitletzten Rang liegenden Unterengadiner insgesamt fünf Mal. Im gleichen Zeitraum steht je ein einziges Heimspiel auf dem Programm. Für den EHC St. Moritz am 22. November gegen Herisau, für Engiadina das Derby am 15. November gegen St. Moritz.

Am 1., 8., 11. und 15. November sind für den EHC St. Moritz die Partien in Wallisellen, bei Leader Prättigau-Herrschaft, in Uzwil und beim CdH Engiadina vorgesehen. Nach der Begegnung auf der Ludains mit Herisau folgt am Samstag, 29. November, die Reise zu Kreuzlingen-Konstanz und am Sonntag, 30. November, wird um 17.15 Uhr in Dielsdorf die am 4. Oktober nach 35 Minuten abgebrochene Partie (Nebel) gegen Dielsdorf-Niederhasli nachgeholt. Nur zwei Tage später, am Diens-

tag, 2. Dezember, beginnt für die Gantenbein-Mannschaft die Rückrunde, in der sie acht von elf Partien zu Hause bestreiten kann.

Engiadina spielt im November auswärts bei Dielsdorf-Niederhasli, Uzwil, Lenzerheide-Valbella, Rapperswil-Jona Lakers und Herisau. Dazwischen ist am 15. November das Derby Engiadina – St. Moritz angesetzt. Die Unterengadiner werden in der Rückrunde in sieben von elf Partien zu Hause spielen können.

Heute Samstag tritt der EHC St. Moritz um 17.00 Uhr beim letztjährigen Gruppensieger EHC Wallisellen an. Der CdH Engiadina spielt um 17.45 Uhr beim EV Dielsdorf-Niederhasli. Morgen Sonntag ist dann auf vielen Eishockeyfeldern in der Schweiz der Swiss Hockey Day mit zahlreichen NLA-Stars angesetzt, so auch im Engadin. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag: Wallisellen – St. Moritz (17.00 Uhr, «Winterworld» Wallisellen); Rheintal – Herisau (17.30); Dielsdorf-Niederhasli – Engiadina (17.45 Uhr, Erlenpark Dielsdorf); Prättigau-Herrschaft – Uzwil (18.30); Lenzerheide-Valbella – Wil (20.00); Kreuzlingen-Konstanz – Rapperswil-Jona Lakers (20.00).

Starke B-Junioren des FC Celerina

Fussball Am letzten Samstag konnten die Tabellenersten B-Junioren des FC Celerina den Tabellenletzten, den FC Lenzerheide Valbella, in San Gian empfangen. Die Celeriner dominierten von Anfang an die Partie so, dass sie bereits in der 1. Minute durch Sven Filsofi in Führung gingen. Es blieb nicht beim 1:0. In der 4. Minute konnten die Celeriner erhöhen. Ab diesem Zeitpunkt zogen sich die Spieler von Lenzerheide in die eigene Platzhälfte zurück und tauchten bis zur Halbzeit nur zwei Mal in der gegnerischen Zone auf. Die Celeriner spielten zügig ihr Spiel und konnten bis zur Pause auf 10:0 erhöhen.

Nach der Pause liessen die Celeriner dem Gegner wieder wenig Spielraum, drosselten aber das Tempo. Schlussendlich gewannen sie die Partie mit 17:0. Beide Mannschaften spielten ein faires Spiel. Die Celeriner waren happy, die Herbstrunde mit neun Spielen und ebenso vielen Siegen beendet zu haben. Und damit sie nach der Winterpause weiter spielen können wie bis anhin, trainieren die B-Junioren fleissig zwei bis drei Mal wöchentlich in der Halle. Vorerst wurde aber am Samstagabend mit dem vor Kurzem gewonnenen Preisgeld des Ostschweizer Fussballverbandes für Fairness (2. Platz) gefeiert. (Einges.)

Saisonschluss der Nachwuchsschwinger

Landquart Ein letztes Mal für diese Saison hiess es für die Engadiner Nachwuchsschwinger antreten zu einem Wettkampf. Das «Plantahofschwingen» in Landquart stand an. Verschiedene Schwinger aus dem Engadin waren mit dabei. Der Technische Leiter zeigte sich zufrieden. «Jetzt hat die Eishockeysaison begonnen und das macht nichts, denn auch beim Eishockey wird Kondition gross geschrieben, umso mehr sind sie im Frühling wieder motiviert.» Beim Jahrgang 1999/2000 gewann einmal mehr Mauro Greci (Zil-

lis). Cla Duri Godly (Brail) musste sich mit vier Niederlagen und zwei Siegen mit dem 9. Rang zufrieden geben. Der Jahrgang 2001/02 wurde vom grossgewachsenen Nino Lötscher (Mittel-lunden) mit sechs Siegen dominiert. Je drei Siege und Gestellte weist das Notenblatt von Severin Melcher (S-chanf) auf, die 54.75 ergaben den 10. Rang. Marc Fontana (Chapella) musste drei Niederlagen in Kauf nehmen, dem stehen zwei Siege und ein Unentschieden gegenüber. (mrü)

Veranstaltungen

Swiss Ice Hockey Day auch in Samedan

Eishockey «Kleine Helden, grosse Stars» morgen Sonntag beim Swiss Ice Hockey Day ab 16.30 Uhr in der Promulins Arena in Samedan. Der EHC Samedan freut sich auf den Besuch der HC-Davos-Spieler Andres Ambühl, Sven Ryser, Patrick Schommer, Janick Schwendener und Samuel Walser. Einschreiben können sich Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren ab 15.30 Uhr beim Betriebsbüro der Promulins Arena, bevor es ab 16.30 Uhr auf das Eis geht. Willkommen sind alle Kinder, ob

mit oder ohne Schlittschuhkenntnisse – jeder kann dabei sein. Während einer Stunde wird ein abwechslungsreiches Eisprogramm geboten, bevor das grosse Fotoshooting und die Autogramm-jagd beginnen. Als Abschluss kann sich jeder im Penaltyschiessen üben und der schnellste Läufer pro Jahrgang wird auserkoren, bevor das Programm gegen 18.30 Uhr endet. Der EHC Samedan freut sich auf zahlreiche Kinder und Zuschauer in der Promulins Arena. (Einges.)

Menschen erzählen ihre Geschichte

St. Moritz Am Montag, 3. November, findet im Hotel Laudinella um 20.30 Uhr eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe «Das Engadin leben – Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte aus dem Hochtal» statt. Es spricht Esther Pfäffli-Porton mit der Kulturwissenschaftlerin Cordula Seger.

Esther Pfäffli-Porton bezeichnet sich als typische Seconda. Ihre Eltern sind

aus Holland ins Engadin gezogen. In Scuol wuchs sie auf und tauchte während der Lehre ins Hotelreich von Vulpera ein. Heute lebt sie in St. Moritz, ist Mutter, Geschäftsfrau, Politikerin und Macherin, angetrieben von einem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und einem offenen Blick für die wichtigen Dinge im Leben. Der Eintritt ist frei. (Einges.)